



Gemeinde Frankfurt-Höchst (Integration Frankfurt-Nied, Frankfurt-Griesheim und Frankfurt-Zeilsheim)

Gemeindedaten Frankfurt Höchst

- Bezirk: [Frankfurt](#)
- Gemeindegründung: 21. Januar 1909
- Ausgliederung der Gemeinde [Frankfurt-Nied](#): 1929
- Eingliederung der Gemeinde Frankfurt-Nied: 1937
- Kirchweihe: 21. März 1955 (Gebeschusstraße) durch: Bischof Paul Weine
- Fusion der Gemeinden [Griesheim](#) - Höchst - [Zeilsheim](#) in 2018 am Standort Frankfurt-Höchst

Kurzchronik Gemeinde Frankfurt-Höchst (Stand 1993)

Die Anfänge der Gemeinde

Im Jahre 1908 beauftragte Apostel J. G. Bischoff den Priester Frank, mit den im Einzugsbereich Höchstwohnenden Geschwistern der Gemeinde Südwest eine neue Gemeinde zu gründen. Seit Januar 1909 gab es dann eine 16-köpfige Gemeinde, die in der Gotenstr. 11 in einem Raum über einer Schreinerei die Gottesdienste besuchte.

Die Entwicklung der Gemeinde

Schwierig war die Aufrechterhaltung der Gemeindegemeinschaft in den Jahren des ersten Weltkrieges. Von 1914 bis 1921 mußten die Geschwister die Gottesdienste in der Gemeinde Frankfurt-West besuchen, da viele Amtsträger an der Front waren. Das zweite Kirchenlokal der Gemeinde Frankfurt-Höchst befand sich in Nied, in der Feldbergstr. 12, in einer kleinen Druckerei. 1924 zog man um in den Tanzsaal des "Bayrischen Hofes" im Mittelweg (heute Gersthoferstraße). Durch das stetige Wachstum der Gemeinde mußte im Jahre 1929 ein größerer Gottesdienstraum gefunden werden. Das neue "Zuhause" für die nächsten 26 Jahre befand sich im Hinterhaus Dalbergstr. 2. Von 1929 bis 1937 wurde Nied als eigene Gemeinde abgezwéigt. Die Gemeinde Höchst war inzwischen (1930) auf 84 Seelen angewachsen. Nach

der Wiedereingliederung Niefs 1937 betrug die Mitgliederzahl 140. Im Jahre 1955 endlich, am 21. März, durfte die Gemeinde eine eigene Kapelle in der Gebeschusstr. 26 mit 420 Sitzplätzen beziehen. Bischof Weine weihte die Kirche, und Bezirksapostel Rockenfelder hielt direkt im Anschluß den ersten Gottesdienst. In den Jahren 1952 bis 1958 gingen aus der Gemeinde Frankfurt-Höchst drei neue Gemeinden hervor: Die Gemeinde Hofheim/Ts., die Gemeinde Frankfurt-Zeilsheim und die Gemeinde Hattersheim. Reichen Segen erlebten die Höchster Geschwister in den Jahren 1961 bis 1973, denn da hielt Bezirksapostel Rockenfelder im großen Saal des der Kirche gegenüberliegenden Volksbildungsheims insgesamt 17 Gottesdienste.

Die Vorsteher der Gemeinde

1909 - 1930 Priester Frank

1930 - 1948 Priester Baum

1948 - 1977 Priester G. Götz (ab 1963 Gemeindeevangelist)

1977 - 1982 Priester Th. Astheimer (später Bezirksältester für Rüsselsheim)

1982 - 1987 Hirte D. Bundt (später Bezirksältester für Frankfurt)

ab November 1987 Gemeindeevangelist G. Metz

Stand der Gemeinde Ende 1993

Heute (Jahresende 1993) zählt die Gemeinde Frankfurt-Höchst 222 Mitglieder. Dem Vorsteher und Evangelisten stehen 5 Priester, 4 Diakone und 1 Unterdiakon zur Seite.

Stand Dezember 1993

Fusion

Die heutige Gemeinde Frankfurt-Höchst entstand aus dem Zusammenschluss dreier Frankfurter Gemeinden: Höchst, Zeilsheim und Griesheim. Nach einem Umbau der Kirche in Höchst wurde sie im Januar 2019 gegründet. Den Gottesdienst hielt Apostel Gert Opdenplatz (link zum Bericht).

Größte Gemeinde im Bezirk Frankfurt

Chroniken der Gemeinden Griesheim - Höchst - Zeilsheim bis 2018

Größte Gemeinde im Bezirk Frankfurt ↑

Durch den Zusammenschluss der drei Gemeinden entstand die, an der Zahl der Mitglieder gemessen, größte neuapostolische Kirchengemeinde im Bezirk Frankfurt. Zuvor wurde das 1955 errichtete Kirchengebäude in der Gebeschusstraße umfassend modernisiert. Insgesamt 600.000 Euro wurden für den Um- und Ausbau des Standortes Höchst zu einem Gemeindezentrum investiert. Rund ein Jahr dauerten die Arbeiten, durch die jetzt allen Altersklassen passen-

der Raum für kirchliche und soziale Aktivitäten zur Verfügung steht.

Chroniken der Gemeinden Griesheim - Höchst - Zeilsheim bis 2018 ↑

Gerne soll aber Interessierten ein Einblick in die Geschichte der ursprünglichen Gemeinden Höchst, Griesheim und Zeilsheim ermöglicht werden. Dazu fügen wir jeweils ein pdf mit den bisherigen Chroniken an.

Die Gemeindechroniken nachstehender integrierter Gemeinden finden Sie unter Downloads. Viel Freude beim Stöbern in der Geschichte.

Chronik der Gemeinde Frankfurt Höchst bis 2018 185.72kb

Chronik der Gemeinde Frankfurt Zeilsheim 189.40kb

Chronik der Gemeinde Frankfurt Griesheim 189.40kb

21. Januar 1909

Downloads

- [6](#)
- [Chronik der Gemeinde Frankfurt Höchst bis 2018](#)
- [Frankfurt Höchst Fusion Wirklich reich ist, wer Gottes Liebe erfährt](#)
- [Frankfurt Griesheim Kurzchronik](#)
- [Chronik der Gemeinde Frankfurt Griesheim](#)
- [Chronik der Gemeinde Frankfurt Höchst bis 2018](#)
- [Chronik der Gemeinde Frankfurt Zeilsheim](#)
- [Frankfurt Griesheim Bildteil](#)
- [Frankfurt Höchst](#)
- [Frankfurt Griesheim](#)
- [Frankfurt Zeilsheim](#)
- [Chronik der Gemeinde Frankfurt Höchst bis 2018](#)
- [Frankfurt Griesheim Bildteil](#)
- [Chronik der Gemeinde Frankfurt Griesheim](#)
- [Chronik der Gemeinde Frankfurt Höchst bis 2018](#)

